

## **Die „Geräusche der Erde“ rund um und im Traunsee – Projekt TiefenRausch**

Schlögel, Ingrid; Apoloner, Maria-Theresia; Weginger, Stefan

Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik, Hohe Warte 38, A-1190 Wien, Österreich.

Die ZAMG wurde eingeladen für das Projekt „Tiefenrausch“ des Kurier Medienhauses die Geräusche der Erde im und rund um den Traunsee aufzunehmen und hörbar zu machen. Der Traunsee ist mit seinen 191 m der tiefste See in Österreich. Den Abschluss des Projektes ist ein bemannter Tauchgang mittels U-Boots bis zur tiefsten Stelle. Um die Geräusche der Erde rund um den See bzw. auch im See aufzunehmen werden am Gipfel des Traunsteins, am Seeufer und Unterwasser Seismometer installiert. Die Unterwasserstation befindet sich in rund 25 m Tiefe. Die Messstationen zeichnen die Schwingungen der Erde auf. Zusätzlich wird ein Hydrophon im Bereich der tiefsten Stelle installiert und die Signale, die ins Wasser übertragen bzw. im Wasser entstehen werden kontinuierlich aufgezeichnet. Die Datenauswertung geschieht auf Hinblick der natürlichen lokalen und menschlichen Einflüsse im und rund um den See. Hierbei spielen sicher die Bewegungen auf dem Wasser, der Tages-Wochengang des menschlichen Noise eine Rolle. Steinschlagereignisse, das Schwingen des Traunsteins im Wind und Beben dienen als natürliche Quelle von Geräuschen. Um diese Geräusche hörbar zu machen, werden die aufgezeichneten Daten mit ca. 15-facher Geschwindigkeit abgespielt.